

Baunit Kalkputz Klima RK 39



- **Wohnklimaregulierend**
- **geprüft Wohngesund**
- **Zementfreier Kalkputz**

Produkt Zementfreier, naturweisser Kalkputz, für aussen und innen, als Unter- und Oberputz sowie als Fliesenuntergrund geeignet, ideal bei hohen Putzdicken durch grobe Körnung, filzbar.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Baukalk (Luftkalk, Kalk mit hydraulischen Eigenschaften) und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Besitzt als Aussen- und Innenputz alle positiven Eigenschaften hinsichtlich baubiologischer und bauphysikalischer Anforderungen.
- Durch den moderaten Festigkeitsaufbau der Kalkabbindung ergeben sich spannungsarme Putzflächen.
- Offene Beschichtungsoptionen für die gesamte Bauzeit, bis kurz vor dem Bezug und damit letztlich für die gesamte Lebensdauer des Bauwerkes.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Aussenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Hydraulischer, zementfreier Kalkputz als Unter- und Oberputz für den gesamten Wohnbereich.
- Zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.
- Geeignet für den Einsatz im baubiologisch orientierten Bereich oder zur Sanierung historischer Bauwerke.
- Lässt sich wie bei Kalk- und Zementhaltigen Produkten, wie z. B. Edelputz, Silikatputz usw., beschichten.

Technische Daten

Festigkeitsklasse:	CS II nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	1.5 - 5 N/mm ²
Haftfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²

	Kalkputz Klima RK 39
Größtkorn	3 mm
Verbrauch	ca. 1.3 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit	ca. 1.7 m ² /Sack (bei 15mm Auftragsstärke)

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg (36 Sack pro Palette = 1.260 kg)

Lagerung Lagerung trocken, geschützt, kühl und frostfrei

Lagerdauer Lagerung 6 Monate, trocken, geschützt, kühl und frostfrei

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben. Glatte Betonflächen müssen mit einem Haftvermittler, z. B. HaftMörtel HM 50, vorbehandelt werden. Stark saugende Untergründe müssen vorgegänst werden. Liegt ein stark unterschiedlicher Putzgrund vor, ist Kalkputz Klima RK 39 zur Verminderung der Rissgefahr mehrlagig zu verwenden.

Verarbeitung

Kalkputz Klima RK 39 kann mit geeignetem Werkzeug von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Rührwerk angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Die Mindestauftragsdicke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz innen 10 mm, aussen 15 mm, bei Verwendung als Oberputz (nicht auf Leichtputz) 5 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig verarbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 – 2 Tage) vor dem Auftrag der letzten Lage empfohlen wird (vorherige Lage aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindezeit wichtig! Bei hohen Temperaturen, starker Sonneneinstrahlung und Wind muss der Putz ausreichend nachbehandelt werden. Dies kann durch das Abhängen der Fassade und durch vorsichtiges, evtl. mehrmaliges, Nachnässen der Putzoberfläche erfolgen. Im Sockelbereich ist LeichtSockelputz MPS 60 Speed zu verwenden.

Allgemeines und Hinweise

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals vorsichtig nachzunässen.

Eine Plattenbelegung im Innenbereich ist möglich, wenn eine Druckfestigkeit von 2,5 N/mm² und das Fliesenformat < 1600 cm² ist. Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.